

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 53=73 (1907)

Heft: 34

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den übrigen Korps werden nur Divisions- und Brigademanöver abgehalten. Grosse Kavallerie-manöver finden statt zwischen der 2. und 8., sowie der 6. und 7. Kavallerie-Division. Es sollen ferner bei den Manövern umfangreiche Verschanzungsarbeiten zur Ausführung kommen, wobei Versuche mit zwei Arten von tragbarem Schanzzeug für die Infanterie angeordnet sind, da es in der Absicht der Heeresverwaltung liegt, jeden Infanteristen mit einem derartigen Schanzzeug zu versehen.

Eidgenossenschaft.

Ernennungen. Es werden ernannt zum Kommandanten des Bataillons 114, Lw. I: Infanterie-Major Oswald, Leo, in Luzern, Instruktor II. Klasse der IV. Division.

Zum Hauptmann der Kavallerie: Oberleutnant Strub, Heinrich, Guidenkomp. 4, Muttenz.

Zum Kommandanten des Schützenbataillons 4: Infanteriehauptmann Sidler, Otto, Adjutant des Bataillons 44, in Luzern, unter Beförderung zum Major der Infanterie.

Zum Major der Infanterie und als Kanzleichef im Armeestab eingeteilt: Hauptmann Eggenberg, Fritz, in Bern.

Zum Kommandanten der Maschinengewehr-Kompanie 1: Hauptmann Säker, August, in Zürich.

Ernennungen. Es werden ernannt: a) zu Hauptleuten der Gebirgsartillerie: Oberleutnant Alexis, Heinrich, in Samaden, mit Übertragung des Kommandos der Gebirgsbatterie 6; Oberleutnant Frank, Karl, in St. Gallen, mit Übertragung des Kommandos der Gebirgsbatterie 5; Oberleutnant Gyr, Walter, in Zürich, mit Übertragung des Kommandos der Gebirgsbatterie 4; b) zu Hauptleuten der Feldartillerie: Oberleutnant Bühlmann, Hans, in Grosshöchstetten, mit Übertragung des Kommandos der Batterie 63; Oberleutnant Trauffer, Peter, in Interlaken, unter Versetzung zu den Offizieren des Kantons Bern, behufs Übertragung eines Kommandos einer kantonalen Batterie.

Mutationen. Artillerie-Oberstleutnant Franz Rudolf von Planta, in Tagstein-Thusis, wird von der Gebirgsartillerie zum Etappendienst versetzt.

Hauptmann Helbling, Robert, im Urlaub, wird als Kommandant der Maschinengewehr-Kompanie 1 entlassen und dieser Kompanie zugeteilt.

Hauptmann Dupan, Marc, bisher Kommandant Komp. I/13, Kantonskriegskommissär, in Genf, wird zu den nach Art. 58 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offizieren versetzt.

Inf.-Hauptmann Hediger, Walter, Komp. I/56, Adjutant der Inf.-Brigade VIII, Instruktor II. Klasse der Infanterie, in Luzern, wird in das Generalstabskorps versetzt.

Adjutantur. Kommandierung: Hauptmann Steinmann, Otto, in Giez bei Grandson, als Adjutant der Inf.-Brigade XIV.

Schweizerischer Offiziersverein. Zur Generalversammlung des schweizerischen Offiziersvereins in Aarau hatten sich am 17. und 18. August etwa 500 Offiziere aller Waffengattungen eingefunden. Die Delegiertenversammlung wurde nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Oberst Wassmer eröffnet. Der Jahresbericht wurde genehmigt; die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 32,625, die Ausgaben auf Fr. 27,565. Das Vereinsvermögen hat sich um Fr. 900

vermindert und beträgt zurzeit etwa Fr. 54,000. Die Erhöhung des Beitrages an das Morgartendenkmal von Fr. 1500 auf Fr. 5000 nötigte den Verein, das Vermögen in Anspruch zu nehmen. Die Rechnungsablage wurde ohne wesentliche Bemerkungen genehmigt. Das Budget, das für die Jahre 1908 bis 1910 Fr. 26,200 Einnahmen und Ausgaben vorsieht, wird genehmigt. Für die Prämierung eingegangener Preisaufgaben werden der Jury Fr. 1850 zur Verfügung gestellt. Als Vorortssektion für die nächste Periode wird einstimmig Bern bezeichnet. Auf Antrag des Zentralkomités wird beschlossen, sich an der Propaganda zugunsten der Militärorganisation insofern zu beteiligen, als den politischen Organisationen auf Anfragen hin Referenten zur Verfügung gestellt werden, und dass ferner eine von Oberstleutnant Sonderegger verfasste Broschüre in den geeigneten Kreisen verteilt werde. Weitergehende Anträge werden abgelehnt. Auf Antrag von Oberstleutnant Garonne werden an den Gräbern von General Herzog und Bundespräsident Welti durch Abordnungen Kränze niedergelegt.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung fanden die Versammlungen der einzelnen Truppengattungen statt. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf die gemeinsame Sitzung der Sanitäts- und der Justizoffiziere, wo Oberst Straumann, Waldenburg und Justizhauptmann Rohr, Aarau, über die Verantwortlichkeit der Militärärzte sprachen.

Die Generalversammlung, welche am Sonntag morgen im Saalbau stattfand, war von über vierhundert Offizieren besucht. Sie nahmen Kenntnis von den Beschlüssen der Delegiertenversammlung. Ausser dem Haupttraktandum, Vortrag von Oberst Gertsch über den japanisch-russischen Krieg sei hier noch das Resultat der Preisarbeiten mitgeteilt. Es wurden für ihre trefflichen militärischen Arbeiten mit Preisen bedacht: Leutnant Real, Zürich, Fr. 400, Infanteriehauptmann Ochsler, Bern, Fr. 300, Major Fröhlich, Brugg, Fr. 300, Artilleriehauptmann Schindler, Zürich, Fr. 250, Oberleutnant Egger, Bern, Fr. 250, Infanteriehauptmann Steiger, Zürich, Fr. 200, Geniehauptmann Haffter, Fr. 100, Kavalleriemajor Peter Sarasin, Basel, Fr. 100.

Am Bankett, das Sonntag nachmittag im Saalbau stattfand, toastierte Oberstleutnant Müri auf das Vaterland, wobei er die zuversichtliche Hoffnung aussprach, das Schweizervolk werde am 3. November, eingedenk der schweren Demütigungen und eindringlichen Mahnungen, die die Geschichte unseres Vaterlandes enthält, die richtige, seiner würdige Antwort geben auf die Frage, ob unser Wehrwesen stagnieren oder kräftig gestiftet werden soll.

Herrn Oberst Potterat, der heute sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern kann, wurde von den zahlreich anwesenden Veterinäroffizieren eine gebührende Ovation dargebracht.

Fünfter Distanzritt für Offiziere aller Waffen 1907. Es ist dem Distanzritt-Komité gelungen, auch den Klub zur Förderung des Rennsports und der Pferdezucht für den diesjährigen Distanzritt zu interessieren. Derselbe hat nun spezielle Preise für „in der Schweiz geborene Pferde“ ausgesetzt, so dass es dem Komité möglich ist, seine Propositionen folgendermassen zu ergänzen:

Ausser den in Nr. 8 der Propositionen festgesetzten Geldpreisen werden vom Klub zur Förderung des Rennsports und der Pferdezucht folgende Prämien ausgesetzt:

a) Wenn unter den drei ersten Pferden sich ein in der Schweiz geborenes Pferd befindet, so erhält der Reiter 500 Fr., der Züchter 100 Fr.

